

Die Infrastruktur- welle surfen: Wachstums- potenziale abseits des inflation- bedingten Booms



MÄRZ 2024

Marketing-Dokument

Die Infrastrukturwelle surfen: Potenzielles Wachstum abseits des inflationsbedingten Booms.

Durch die Pandemie erlebte der Infrastruktursektor fünf harte Jahre. Nach dem inflationsbedingten Boom sieht die Lage dort wieder besser aus. Daher könnte es sich lohnen, bei sauberer Energie, Stromnetzen, Mautstraßen und Mobilfunkmasten – also Dingen, die alle täglich nutzen – nach potenziellem Wachstum zu suchen.

1. Inflationsschub

Die Inflation wird zwar in der Regel als finanzielle Belastung betrachtet, aber sie kann für bestimmte Unternehmen, vor allem im Infrastruktursektor, auch ein Vorteil sein, denn sie steigert den Umsatz und den Cashflow. Infrastrukturverträge und regulatorische Richtlinien ermöglichen diesen Firmen eine Anpassung ihrer Umsätze an die Inflationsraten und sorgen so für stabile Kapitalströme. Diesen Mechanismus gibt es in mehreren Branchen, zum Beispiel bei Mautstraßen und Wasserversorgern, bei denen durch Preisanpassungen die finanzielle Stabilität bewahrt und künftige Investitionen unterstützt werden.

Zusätzlich stärkt die allmähliche Steigerung von Maut oder Gebühren mit der Zeit die Finanzlage der Infrastrukturunternehmen und versetzt sie in die Lage, Projekte anzugehen, Dividenden zu zahlen und ihren tatsächlichen Wert zu erhalten. Wichtig ist der Hinweis, dass die volle Wirkung der Inflation auf die Umsätze unter Umständen erst nach einiger Zeit eintritt, diese verzögerte Realisierung den betreffenden Firmen aber letztendlich zugute kommt. Anpassungen von Mautgebühren auf der Grundlage der Vorjahresinflation können zum Beispiel dazu führen, dass das Umsatzwachstum erst mit einer gewissen Verzögerung sichtbar wird und so die langfristigen Vorteile der Inflation für Infrastrukturunternehmen unterstreicht.

2. Branchenspezifisches Chancenpotenzial

Von saubererer Energie bis zu schnellerem Internet: Infrastruktur ist der Schlüssel zur Lösung der digitalen und ökologischen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Im Übrigen investiert man mit 5G, erneuerbarer Energie und KI möglicherweise in langfristiges Wachstum.

Innerhalb des breiteren Infrastrukturmarktes bieten bestimmte Branchen enorme Wachstumspotenzial und -chancen. Zum Beispiel bleibt der Telekommunikationssektor, insbesondere Unternehmen, die Mobilfunktürme betreiben, auf Wachstum ausgerichtet. Dies wird durch die exponentielle Zunahme des mobilen Datenverbrauchs und den laufenden Investitionszyklus in 5G angetrieben. Der Bereich Transportinfrastruktur dürfte sich trotz der jüngsten Herausforderungen wieder erholen, da sich nun die Reisegewohnheiten nach der Pandemie erholen und sich so Chancen bei Flughäfen und Mautstraßen eröffnen. Zudem spielen Unternehmen in der Energieinfrastruktur eine wichtige Rolle beim weltweiten Wechsel zu saubereren Energiequellen, mit einem Schwerpunkt auf Erdgas und Maßnahmen zur Unterstützung im Kampf gegen den Energiewandel.

3. Werte freisetzen

Wichtige Erkenntnisse zu Marktentwicklungen zeigen, dass Infrastrukturbewertungen derzeit die potenziell von diesen Firmen generierten Kapitalströme nicht in vollem Umfang erfassen. In den vergangenen zwölf Monaten verzeichneten essenzielle Infrastrukturwerte eine Unterperformance von rund 20 % gegenüber globalen Aktien¹. Eine Bewegung dieser Größenordnung war in jüngster Zeit nur während des Pandemie-Lockdowns 2020 und 2021 zu beobachten, die Infrastrukturwerte wie Mautstraßen und Flughäfen besonders hart trafen.

Das derzeitige Missverhältnis könnte für Anleger eine Chance darstellen, denn diese Vermögenswerte dürften nach besseren Ertragszahlen höher bewertet werden. Der Markt spiegelt aktuell den voraussichtlichen Rentabilitätsschub durch inflationsbedingte Umsatzsteigerungen nicht adäquat wider. Auch die langfristigen Vorteile aus Themen wie Energiewandel und technischem Fortschritt, wie dem Übergang von der 4G- auf die 5G-Mobiltechnologie, sind nicht vollständig eingepreist.

¹ - Quellen: Ausbil, Bloomberg, Januar 2024

**Durch die Pandemie erlebte
der Infrastruktursektor
fünf harte Jahre. Nach dem
inflationbedingten Boom
sieht die Lage dort wieder
besser aus.**

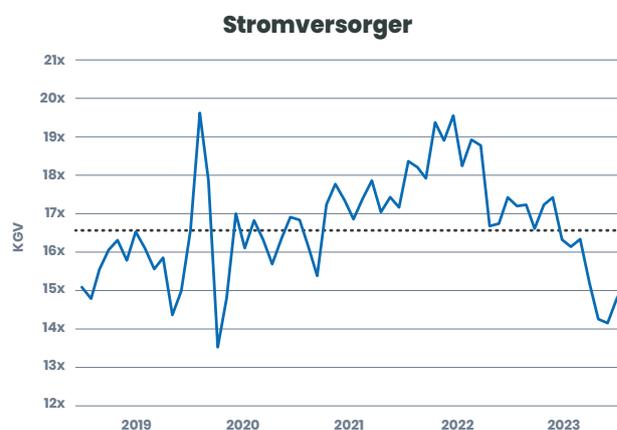
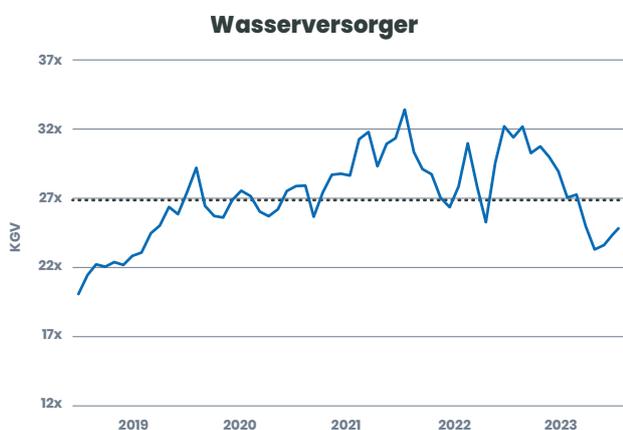
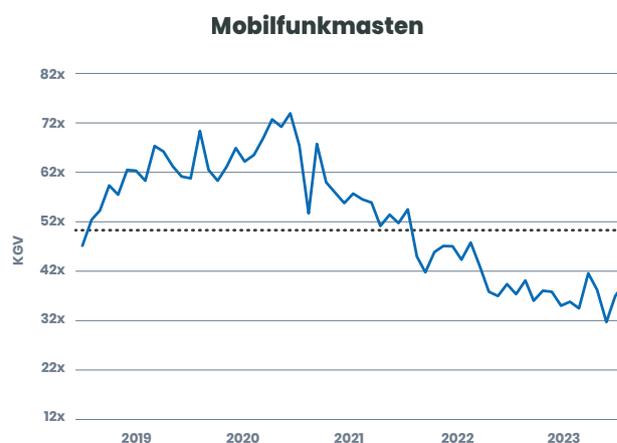
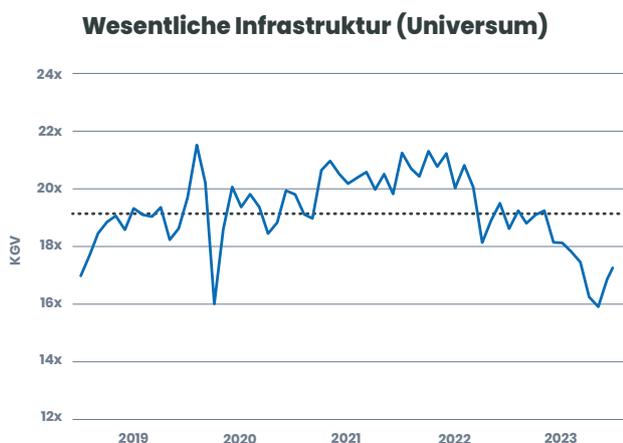


Missverhältnisse in den Bewertungen von Infrastrukturtiteln

— KGV

••• Durchschnitt im Zeitraum

Vier Infrastrukturbereiche, die trotz unterschiedlicher Trends im beobachteten Zeitraum seit Dezember 2018 unter ihrem durchschnittlichen Kurs-Gewinn-Verhältnis gehandelt werden.



KGV: Das Kurs-Gewinn-Verhältnis ist das Verhältnis zwischen Aktienkurs und Gewinn pro Aktie. Es ist eine der populärsten Bewertungskennzahlen für Aktien

Die frühere Wertentwicklung eines bestimmten Finanzinstruments oder -indizes, einer Wertpapierdienstleistung oder -strategie, die Simulation einer früheren Wertentwicklung und Angaben zur künftigen Wertentwicklung sind kein Indikator für künftige Ergebnisse.

Quellen: Ausbil, Bloomberg, Januar 2024

4. Risiken vermeiden

Die Hauptrisiken für Infrastrukturanlagen stehen im Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaftslage. Steigt die Inflation und die Zentralbanken heben die Zinsen kontinuierlich an, könnte dies die Attraktivität von Infrastrukturanlagen verringern. Ein Anstieg der realen Anleihezinsen könnte ähnliche Auswirkungen haben. Wir gehen zwar davon aus, dass die Zinsen und die Anleiherenditen nicht mehr steigen werden, beobachten aber weiterhin mehrere Szenarien, um vorbereitet zu sein.

Im Falle einer Stimulation der Wirtschaft bei anhaltend niedriger Inflation könnten Anleger sich von defensiven Vermögenswerten zu solchen umorientieren, die sich in einer wachsenden Wirtschaft besser entwickeln. Dies könnte Einfluss darauf haben, wie Menschen in Infrastruktur investieren. Zudem beobachten wir, wie einzelne Unternehmen, vor allem in Branchen wie Flughäfen, ihre Schulden verwalten und mit inflationsbedingt hohen Kosten umgehen.

5. Ausblick

Die kommenden zwölf Monate bringen potenzielle Chancen bei wichtigen Infrastrukturanlagen. Unser Ausblick für Infrastruktur stützt sich für dieses Jahr auf drei wesentliche Faktoren.

Erstens: Die derzeitige Underperformance globaler Aktien bietet erhebliches Potenzial für Bewertungsgewinne. Zweitens: Die volle Wirkung der Inflation hat sich bei Umsätzen und Kapitalströmen noch nicht entfaltet und die anhaltende Inflation wird die künftige Rentabilität voraussichtlich steigern. Drittens: Anhaltende Wachstumstreiber wie der Energiewandel, der technologische Wandel, zum Beispiel beim Übergang von 4G zu 5G, und der Einfluss der KI bieten überzeugende Chancen für Infrastrukturanlagen.

Trotz der jüngsten Herausforderungen bietet der Infrastruktursektor für Anleger Potenzial. Unternehmen in diesem Sektor profitieren eventuell von Umsatzanpassungen im Zusammenhang mit der Inflation, die ihre finanzielle Stabilität fördern. Bestimmte Branchen wie zum Beispiel saubere Energie, Telekommunikation und Transport bieten Wachstumsaussichten durch steigende Nachfrage und technischen Fortschritt. Da die derzeitigen Bewertungen hinter dem Potenzial zurückbleiben, könnten Infrastrukturwerte für Anleger, die langfristiges Wachstum und Inflationsabsicherung suchen, eine Chance bieten.

Drei Infrastrukturbereiche, die Sie beobachten sollten



Trend zu grünen Stromnetzen

Schon allein das Ziel, CO₂-Emissionen durch erneuerbare Energieformen zu verringern, ist lobenswert. Es bis 2050 zu erreichen, erfordert umfangreiche Investitionen nicht nur in erneuerbare Energien, sondern auch in die Stromnetze. Energieinfrastrukturunternehmen spielen bei diesem Übergang eine wesentliche Rolle.



Übergang zu 5G-Netzwerken

Der Übergang zu 5G-Netzwerken ist ein wichtiger Moment für die Kommunikationstechnologie. Der Bedarf an dichteren Netzen für 5G bietet Investitionsmöglichkeiten, vor allem für Betreiber von Mobilfunkmasten, die von der Ausweitung der Hochgeschwindigkeitsnetze und der zunehmenden Nachfrage nach Datenvolumen profitieren dürften.



Wasserversorger mit Potenzial

Die zunehmende Notwendigkeit, in Wasser- und Abwasserinfrastruktur zu investieren, birgt für Wasserversorger eine attraktive Kombination aus regelmäßigen Erträgen und Wachstumspotenzial. Diese Erträge basieren auf regulatorischen Wertanpassungen, die auf der Grundlage der bestehenden Erträge für Infrastrukturvermögen festgelegt werden.

Quelle: Ausbil, Januar 2024

Ansichten unserer Fondsmanager

Potenzielle Chancen bei Strom, Telekommunikation und Wasser erkennen

Tim Humphreys, Head of Global Listed Infrastructure bei Ausbil, liefert Einblicke zum Wachstumspotenzial einiger Schlüsselbereiche des Sektors. Er betont die Chancen von Stromübertragungsnetzwerken, Telekommunikationswerten durch die Einführung von 5G und Wasserinfrastruktur, da der Investitionsbedarf steigt.

Wo sehen Sie im kommenden Jahr Chancen für Infrastruktur?

Tim Humphreys: Wir gehen davon aus, dass die derzeitigen Infrastrukturbewertungen die erheblichen Kapitalströme, die Vermögenswerte im Bereich Infrastruktur generieren, nicht angemessen widerspiegeln. Laut unserem Szenario und unseren Schätzungen bieten Branchen wie regulierte Wasserversorger, Stromversorger und Mobilfunkmasten Steigerungspotenziale wie während der Pandemie. In diesen Bereichen steigen die Umsätze durch die Inflation und durch die Wachstumsaussichten von Energiewandel, 5G-Technologie, Elektrifizierung, Künstlicher Intelligenz (KI) sowie steigender Nachfrage nach grundlegenden Dienstleistungen wie Wasser.

Warum sehen Sie Potenzial in den Stromnetzen?

T.H.: Das Potenzial dieses Sektors entsteht durch den weltweiten Energiewandel. Wenn Länder ihre Volkswirtschaften dekarbonisieren wollen, müssen sie immer mehr erneuerbare Energiequellen in ihr Stromnetz integrieren. Dadurch entsteht erheblicher Investitionsbedarf in die Stromübertragungsinfrastruktur, die die zunehmenden Kapazitäten aus erneuerbaren Energien anbindet und aufnimmt. Für Unternehmen in dieser Branche besteht eine Wachstumsprognose, da sie ihre Basis an regulierten Vermögenswerten ausweiten, um den Energiewandel zu unterstützen.

Wie sehen Sie die Aussichten für die Telekommunikationsbranche bei der Entwicklung der 5G-Netze?

T.H.: Der Ausblick für die Telekommunikationsbranche ist vielversprechend, denn die 5G-Netze entwickeln breiten sich weiter aus. 5G ist für die Kommunikationstechnologie ein großer Schritt nach vorn: Die Technologie bietet schnellere Datenübertragung, geringere Latenzzeiten und höhere Kapazitäten. Mit der fortschreitenden 5G-Einführung wird die Nachfrage nach Infrastruktur zunehmen – vor allem nach Mobilfunkmasten und kleinen Mobilfunkzellen zur Verdichtung der Netze. Für Unternehmen, die Flächen für Telekommunikationsanlagen vermieten, bietet diese Entwicklung Chancen.

Können Sie etwas zum Investitionspotenzial im Bereich Wasserinfrastruktur sagen?

T.H.: Die sehr wichtige Rolle der Wasserversorger und die Notwendigkeit zum Ausbau der Infrastruktur machen den Bereich der Wasserinfrastruktur attraktiv. Wasserversorger sind üblicherweise Monopolisten. Sie bieten grundlegende Dienstleistungen wie Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung. Wenn Wasserinfrastruktur altert, steigen die Umweltprobleme. Langfristige Investitionen zur Verbesserung der Resilienz und zur Bewältigung von Herausforderungen wie Wasserqualität und Leckagen sind dringend erforderlich.



144 € Mrd.

verwaltetes Vermögen
Stand: Juni 2023*



+600

experten in
Ihrem Dienst



+25 Jahre

Vorreiter für
nachhaltiges Investieren

Dies ist ein Marketing-Dokument. Bitte beachten Sie den Fondsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Dieses Marketingdokument stellt, weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für Finanzinstrumente noch eine Anlageempfehlung oder Transaktionsbestätigung dar. Candriam lässt bei der Auswahl der in diesem Dokument genannten Daten und ihrer Quellen größte Sorgfalt walten. Dennoch können Fehler oder Auslassungen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Candriam haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen könnten. Die Rechte von Candriam am geistigen Eigentum sind jederzeit zu wahren. Eine Vervielfältigung des Inhalts dieses Dokuments ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung seitens Candriam zulässig.

Warnung: Die frühere Wertentwicklung eines bestimmten Finanzinstruments oder -index bzw. einer Wertpapierdienstleistung oder -strategie, die Simulation einer früheren Wertentwicklung oder Prognosen der Wertentwicklung geben keinen Aufschluss über künftige Ergebnisse. Provisionen, Gebühren und sonstige Kosten können sich auf die Bruttowertentwicklung auswirken. Angaben zur Wertentwicklung in einer Währung, die nicht der Währung im Wohnsitzland des Anlegers entspricht, können Wechselkursschwankungen unterliegen, die sich positiv oder negativ auf die Gewinne auswirken können. Falls das vorliegende Dokument Bezugnahmen auf eine bestimmte steuerliche Behandlung enthält, hängen diese Informationen von der individuellen Situation des jeweiligen Anlegers ab und können sich ändern.

Im Hinblick auf Geldmarktfonds ist zu beachten, dass sich eine Anlage in einem Fonds von Anlagen in Bankeinlagen unterscheidet und der Anlagebetrag schwanken kann. Der Fonds kann sich nicht auf externe Unterstützung verlassen, um seine Liquidität zu garantieren oder seinen Nettoinventarwert pro Anteil/Unit zu stabilisieren. Das Kapitalverlustrisiko wird vom Anleger getragen.

Candriam rät Anlegern stets, vor einer Anlage in einen unserer Fonds die wesentlichen Anlegerinformationen, den Verkaufsprospekt sowie alle sonstigen relevanten Informationen, einschließlich des Nettoinventarwerts („NAV“) der Fonds zu lesen, die auf der Website www.candriam.com zur Verfügung stehen. Informationen zu Anlegerrechten und Beschwerdeverfahren finden Sie auf den eigens für regulatorische Fragen eingerichteten Webseiten von Candriam unter www.candriam.com/en/professional/legal-information/regulatory-information/. Diese Informationen sind auf Englisch oder in den Landessprachen der Länder verfügbar, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist. Gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften kann Candriam jederzeit beschließen, die Vereinbarungen über den Vertrieb eines bestimmten Fonds zu beenden.

Informationen zu Nachhaltigkeitsaspekten: Informationen zu Nachhaltigkeitsaspekten in diesem Dokument sind auf folgender Webseite von Candriam zu finden www.candriam.com/en/professional/sfar/. Bei der Entscheidung für eine Anlage in das beworbene Anlageprodukt sollten sämtliche Eigenschaften und Ziele des angebotenen Anlageproduktes berücksichtigt werden, die im Fondsprospekt und in den Anlegern gemäß den Vorschriften des anwendbaren Rechts offenzulegenden Informationsdokumenten beschrieben sind.

Hinweis für Anlegerinnen und Anleger in der Schweiz: Die hierin enthaltenen Informationen stellen kein Angebot von Finanzinstrumenten in der Schweiz im Sinne des schweizerischen Finanzdienstleistungsgesetzes („FinSA“) und seiner Ausführungsverordnung dar. Dies ist ausschließlich eine Werbung gemäß dem FinSA und seiner Ausführungsverordnung für Finanzinstrumente.

Schweizer Vertretung: CACEIS (Switzerland) SA, Route de Signy 35, CH-1260 Nyon. Die Rechtsdokumente sowie die letzten Jahres- und Halbjahresfinanzberichte der Anlagefonds können kostenlos bei der Schweizer Vertretung bezogen werden.

Schweizer Zahlstelle: CACEIS Bank, Montrouge, Niederlassung Nyon/Suisse, Route de Signy, 35, CH-1260 Nyon.

Erfüllungsort: Route de Signy 35, CH-1260 Nyon.

Gerichtsstand: Route de Signy 35, CH-1260 Nyon.

Besondere Informationen für Anlegerinnen und Anleger in Frankreich: Vertretung und Zahlstelle in Frankreich ist die CACEIS Bank, Luxembourg Branch, 1-3, place Valhubert, 75013 Paris, Frankreich. Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung oder gegebenenfalls die Managementvorschriften sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind bei der Vertretung oder der Zahlstelle in Frankreich kostenlos erhältlich.

Besondere Informationen für Anlegerinnen und Anleger in Spanien: Candriam Luxembourg Sucursal en España hat ihren Sitz in C/ Pedro Teixeira, 8, Edif. Iberia Mart I, planta 4, 28020 Madrid und ist bei der Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV) als Verwaltungsgesellschaft aus dem Europäischen Wirtschaftsraum mit einer Niederlassung registriert.

Besondere Informationen für Anlegerinnen und Anleger in Österreich: Zahl- und Informationsstelle in Österreich ist die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, Österreich. Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) für die Portfolios des Fonds, die Satzung, die geprüften Jahresberichte, die Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmekurse sind in Österreich (in deutscher Sprache) kostenlos bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle erhältlich.

*Zum 30.06.2023 änderte Candriam die Berechnungsmethode für das verwaltete Vermögen (AUM). Das verwaltete Vermögen umfasst nun bestimmte Vermögenswerte, wie z. B. nicht-diskretionäre AUM, externe Fondsauswahl, Overlay-Dienste, einschließlich ESG-Screening-Dienste, [Beratungs]-Dienste, White-Labeling-Dienste und Modellportfolio-Bereitstellungsdienste, die sich nicht als regulatorisches verwaltetes Vermögen qualifizieren, wie im Formular ADV der SEC definiert. Die AUM werden in USD angegeben. AUM, die nicht auf USD lauten, werden zum Kassakurs vom 30.06.2023 umgerechnet.